

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/247/2017/IV-80
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	22.08.2017				
Stadtbezirksbeirat Süd, Haideburg, Törten	öffentlich	06.09.2017	Zur Information			
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	19.09.2017	Zur Information			
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	26.09.2017	Zur Information			

Titel:

Maßnahmebeschluss

Touristische Geländeerschließung im Umfeld der Bauhausbauten
Konsumgebäude in der Bauhaussiedlung Dessau-Törten

Beschlussvorschlag:

1. Die Umsetzung der Maßnahme „Touristische Geländeerschließung im Umfeld des Konsumgebäudes“ in der Bauhaussiedlung Dessau-Törten erfolgt auf der Grundlage der Maßnahmebeschreibung in Anlage 1 vorbehaltlich der Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) mit einer Förderquote von 90 %.
2. Um eine Fertigstellung zum Bauhausjubiläum im Jahr 2019 zu gewährleisten und die erforderlichen Planungsunterlagen, die für die Bewilligung des beantragten Fördermittelantrages nachzureichen sind, zu erstellen, ist unverzüglich mit der Ausschreibung der Planungsleistungen in den Leistungsphasen 1 – 4 zu beginnen. Die Vorleistungen der Stadt in den Leistungsphasen 1 - 4 sind Bestandteil der förderfähigen Maßnahme und nach Bewilligung des Fördermittelantrages abrechenbar.
3. Für die Umsetzung der Maßnahme Umfeldgestaltung Konsumgebäude wird der Finanzplan investiv für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 entsprechend des Finanzbedarfes in den Ein- und Auszahlungen angepasst.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	<ul style="list-style-type: none"> - BV/061/2017/III-20-Haushaltssatzung 2017 einschl. Änderungen - BV/368/2016/IV-80-Ganzheitliches Tourismuskonzept für das Oberzentrum Dessau-Roßlau in der Tourismusregion Anhalt-Dessau-Wittenberg - BV/144/2012/I-STR-Masterplan Bauhausstadt Dessau
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	W 13, 14
Kultur, Freizeit und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	K 01
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	S 01, 10
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	M 07

Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
--------------------------------	--------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Investitions-Nr.: 541006104000001

	2017	2018	2019	Gesamt
Auszahlungen	18.400 € (VE 2017: 13.300 €)	260.500 €		278.900 €
Einzahlungen Fördermittel GRW (Förderquote 90 %)		181.600 €	69.400 €	251.000 €

Eigenmittel Stadt gesamt:	27.890 €
Fördermittel GRW (90 %)	251.010 €
Gesamt:	278.900 €

Die Kostenschätzung basiert auf Projektskizzen.

Für den Unterhalt entstehen keine wesentlichen Mehrkosten, da die Flächen bereits jetzt unterhalten und keine neuen zusätzlichen Flächen in Anspruch genommen werden.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Beigeordneter
für Wirtschaft und Kultur

Anlage 1: Begründung:

1. Einführung

Das 100-jährige Bestehen des Bauhauses mit zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen, Performances und Projekten sowie deutschlandweiten Tourenangeboten ist eines der größten Kulturereignisse in Deutschland. Es wird national und international vermarktet und wird erhebliche Aufmerksamkeit erzeugen. Gäste aus aller Welt, darunter Architekten, Künstler und Designer, kultur- und bildungsinteressierte Touristen, Journalisten aus dem In- und Ausland werden in Weimar, Dessau und Berlin, aber auch in anderen Orten mit Stätten der Moderne erwartet.

Mit drei großen Jubiläumsausstellungen und jeweils einem neuen Bauhausmuseum werben die drei Städte um Gäste und internationales Interesse.

Aber in keiner anderen Stadt ist das Erbe der weltberühmten Hochschule für Gestaltung, deren Ideen, Entwürfe und Arbeiten in Architektur, Kunst und Design bis in die heutige Zeit hineinwirken, so anschaulich erlebbar wie in Dessau-Roßlau. Hier steht das weltberühmte Bauhaus und das Meisterhausensemble, von der UNESCO als Welterbe anerkannt, ebenso wie die Laubenganghäuser in der Bauhaussiedlung Dessau-Törten. Nirgendwo auf der Welt gibt es derart viele historische Bauhausbauten im Stadtraum wie in Dessau. Das neue Bauhausmuseum im Stadtzentrum verbindet ab 2019 räumlich und gedanklich die Bauhausbauten in Dessau, die sich über die gesamte Stadt verteilen und verankert sie im Zentrum.

Die zahlreichen reiseerfahrenen Gäste, die aus Anlass des Jubiläums die Bauhausarchitektur in Dessau besuchen werden, erwarten in der Bauhausstadt eine anspruchsvolle Willkommens- und Aufenthaltsqualität. Dazu gehört insbesondere auch ein ansprechendes Erscheinungsbild der Bauhausbauten selbst sowie der touristischen Infrastruktur im Umfeld der Bauhausbauten. Das Umfeld der Bauhausbauten zeigt einen ersten Eindruck von dem jeweiligen Gebäude und ist prägend für den gesamten Stadtraum. Das jetzige Umfeld und die vorhandene touristische Infrastruktur am Konsumgebäude, dem Informationszentrum für die Bauhaussiedlung, in dem Gäste in der Bauhaussiedlung Erstinformationen erhalten und wo die Gästeführungen durch die Bauhaussiedlung starten, vermittelt derzeit kein positives Erscheinungsbild. Die Verbesserung der touristischen Geländeerschließung ist dringend erforderlich, um den Besuchern ein anspruchsvolles Bild von der, von Walter Gropius entworfenen Siedlung und den von Hannes Meyer entworfenen und von der UNESCO-als Welterbe anerkannten Laubenganghäusern zu vermitteln. Darüber hinaus ist die touristische Infrastruktur, zu der auch Parkplätze für Reisegruppen, sowie für individuell anreisende Gäste mit dem PKW und dem Fahrrad gehören, erforderlich, um die ankommenden Besucher aufzunehmen. Die Bauhaussiedlung Dessau-Törten ist in die Bauhausradtour eingebunden und wird im Rahmen der Bauhausbuslinie angefahren. Beide Touren vernetzen die Bauhausarchitektur in Dessau miteinander und werden im Jubiläumsjahr besonders großen Zuspruch erhalten.

2. Förderung der Umfeldgestaltung Konsumgebäude im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

Für die Umfeldgestaltung der historischen Bauhausbauten Konsumgebäude, Kornhaus und Historisches Arbeitsamt (August-Bebel-Platz) wurde ein Fördermittelantrag im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ mit einer Förderquote von 90 % (Regelfördersatz 60%) eingereicht. Eine Förderung in Höhe von 90 % der förderfähigen Ausgaben ist u. a. möglich, wenn sich die Maßnahme in eine regionale Entwicklungsstrategie einfügt und von landesweiter Bedeutung ist. Die Umfeldgestaltung der Bauhausbauten fügt sich in die Maßnahmen zum Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ im Jahr 2019 ein. Das Bauhausjubiläum ist im Masterplan Tourismus des Landes Sachsen-Anhalt 2020 unter dem Thema „Bauhaus und Moderne“ als bedeutendes Landesthema verankert und fester Bestandteil der strategischen Tourismuspolitik des Landes zur Profilierung als

Kulturreiseland.

3. Zeitlicher Ablauf

Die touristische Geländeerschließung des Konsumgebäudes befindet sich im Status der Projektentwicklung. Die Beschreibung der Maßnahme basiert auf einer Projektskizze.

Um eine Umsetzung der Maßnahme bis zum Bauhausjubiläum zu realisieren, ist umgehend mit der Ausschreibung und Vergabe der Planungsleistungen zu beginnen. Zur Finanzierung der Maßnahme wurde ein Fördermittelantrag im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) mit einer Förderquote von 90 Prozent eingereicht. Für die Bewilligung ist unter anderem eine Baurecht herstellende Genehmigung erforderlich, die im Ergebnis der Genehmigungsplanung vorliegt. Auch aus diesem Grund ist zur finanziellen Untersetzung der Maßnahme mit einem Bewilligungsbescheid des Fördermittelgebers umgehend mit der Planung zu beginnen. Unabhängig von der Bewilligung des Fördermittelantrages wird vorab um eine Fördermittelzusage von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gebeten. Der zeitliche Ablauf der Maßnahme und die Verantwortlichkeit sind im Zeit-Maßnahmeplan (Anlage 6) dargestellt.

4. Maßnahmebeschreibung

Das 1928 für den Konsumverein Dessau entworfene Konsumgebäude von Bauhausdirektor Walter Gropius wurde durch seine Lage, seine Höhe, aber auch durch seine Funktion zu einem Zentrum der Siedlung Törten. Es gehört zum kulturell erlebbaren Erbe der klassischen Moderne in Dessau-Roßlau. Der Bauhausbau beherbergte bis zu den 1970er Jahren, als Nachnutzung eines Cafés und einer Kolonialwirtschaft, ein Kurzwaren- und Lebensmittelgeschäft. In den Jahren 1995/ 96 wurde das Konsumgebäude umfassend saniert. Der würfelförmige, viergeschossige Gebäudeteil wurde und wird auch heute noch als Wohngebäude genutzt.

Seit 2011 ist im Konsumgebäude ein Informationszentrum, das von der Stiftung Bauhaus Dessau betrieben wird, untergebracht. In diesem Informationszentrum werden Gäste der Bauhaussiedlung empfangen und können sich in einer Überblicksausstellung über die Siedlung und deren Entstehungsgeschichte informieren. Es ist erster Anlaufpunkt für die Besucher der Bauhaussiedlung, Ausgangspunkt für Gästeführungen und bildet somit nach wie vor das Zentrum der Siedlung Törten.

Der notwendige ordnungsgemäße Zustand der Umgebung am Konsumgebäude ist, begründet auf dessen Historie, für die touristische Erschließung von Bedeutung und hat auf das kulturelle Gesamterlebnis einen maßgeblichen Einfluss.

Diese Tatsache findet innerhalb des ganzheitlichen Tourismuskonzeptes seine Begründung, wonach das Konsumgebäude als Anlaufstelle nur wenig wahrgenommen wird. Weiterhin gilt es die Umgebung zu beleben und für den Besucher attraktiv zu machen. Demgemäß ist die Neugestaltung des Vorplatzes im Rahmen der Umsetzung des „Masterplanes Bauhausstadt“ ein wichtiger Baustein.

Das Konzept zur Umfeldgestaltung sieht eine Veränderung und Aufwertung des Vorplatzes des Konsumgebäudes in den erbauungszeitlichen Zustand vor. In Anbetracht der notwendigen barrierefreien Erschließung des Gebäudes findet im Rahmen der Planung die barrierefreie Gestaltung des Konsumvorplatzes sowie die konforme Errichtung des Gebäudezuganges große Beachtung. Geprägt durch eine neue Pflasterung, der neuen Gestaltung von Grünflächen sowie der Integration von Bänken zum Verweilen erlebt die Umfeldgestaltung somit eine an den Ursprung angelehnte Aufwertung.

Neben diesen Maßnahmen ist weiterhin die Errichtung von neuen PKW-Stellplätzen sowie Fahrradabstellanlagen vorgesehen. Zur Verbesserung der infrastrukturellen Nutzung ist im näheren Umfeld außerdem die Schaffung von Busstellflächen geplant.

Innerhalb der Arbeiten wird auch das fehlende Teilstück des Gehweges von der

Damaschkestraße im Anschluss zum Kleinring wiederhergestellt.

Das Vorhaben touristische Geländeerschließung im Umfeld des Konsumgebäudes befindet sich in einem Denkmalbereich. Die Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Bauhaussiedlung Dessau-Törten ist zu beachten.

Weitere Anlagen:

- Anlage 2 - Ist-Zustand Umfeld Konsumgebäude
- Anlage 3 – Projektskizze
- Anlage 4 – Ausdruck der Geodatenintranetauskunft
- Anlage 5 – Kostenschätzung
- Anlage 6 – Zeit-Maßnahmeplan